

Gottesdienstordnung vom 25.06. – 02.07.2006

Sonntag 25.06. 12. Sonntag im Jahreskreis Mk 4,35-41

Pfarrfest

- 7.30 Messfeier: Katharina Beyvers f. Schwester Maria / MG: Anna Mieslinger f. Elt., Brüder u. Schwester / Fr. Pilz f. Walburga Ganser u. Verw.
- 8.45 Langenhettenbach PATROZINIUM Messfeier: Fam. Ruhstorfer f. Nachbarn Maria u. Max Bosl u. Adolf Friedl / MG: Geschw. Buchberger f. Großeltern / Fam. Rengstl f. Eltern u. Schwiegereltern
- 10.00 Pfarrfestgottesdienst (musikal. Gestaltung: Frauensingkreis Ergoldsbach)
- 16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle

Montag 26.06.

- 8.00 Messfeier: Hermine Selmer f. Verwandte
- 19.00 Langenhettenbach Messfeier mit Vesper: Fam. Josef Altinger f. Onkel Konrad u. Bruder Thomas / MG: Josefa Zach n. Meinung / Fam. Josef Huber f. Eheleute Falter

Dienstag 27.06. Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill von Alexandrien

- 19.00 Leonhardshaun Messfeier: Fam. Mayer f. Georg u. Maria Wimmer / MG: Katharina Hödl f. Tante Kreszenz Schubaur
- 19.00 Pfarrkirche Messfeier: Franziska Meier f. Ehemann u. Vater / MG: Katharina Kammermeier f. Walburga Ganser / e.g.P. f. d. Verst. d. Bayerbacher Straße

Mittwoch 28.06. Hl. Irenäus

- 15.30 Seniorenheim: Andacht
- 19.00 Unterdörnbach Messfeier mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen der 26. Woche der letzten 10 Jahre (1996-2006): 1996: Johann Eckl, Sebastian Steininger 1997: Elisabeth Kroyer, Alfred Stadler, Franziska Meier 1998: Heinz Dinnebier, Otilie Kern 1999: Therese Füßl, Anna Noderer 2000: Rosa Beck, Maria Dettenberger 2001: Franz Xaver Gangerl 2002: Erwin Hinz 2003: Hedwig Butz, Gottfried Huber 2004: Johann Hüttner, Marianne Lugauer, Maximilian Pichlmeier 2005: Andreas Glas
Fam. Manfred Pöschl f. Bruder Gerhard u. bds. Großelt. / MG: Fam. Hermann Buchner f. Eltern / Konrad Gnadt n. Meinung
- 19.00 Iffelkofen Messfeier: Maria Kindsmüller f. Verwandte / MG: Erika Schmechtig f. Eltern u. Angehörige

Donnerstag 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel PATROZINIUM

- 15.30 Schülergottesdienst Messfeier: Eleonore Reithmeier f. Eheleute Maria u. Fritz Märkl / MG: Josef u. Elfriede Wiethaler f. Verwandte
- 16.30 Vesper
- 19.00 Messfeier: Ludwig Rammelsberger f. Eltern u. Verwandte / MG: Fam. Wanninger f. Eltern, Geschw. u. Verw. / Therese Böh f. Maria Angermeier u. Fam. Rieth
- 19.00 Kläham Messfeier mit Vesper: Ingrid u. Franz Blendl f. Väter / MG: Fam. Georg Rahm f. Schwestern u. Schwagern

Freitag 30.06. Jahrestag der Weihe des Domes

- 15.30 Seniorenheim Andacht
- 19.00 Messfeier: Fam. Erwin Hadersbeck f. Eltern u. Schwiegervater / MG: Alois Zellner f. Eltern, Geschwister u. Verw. / Fam. Karl Stempfhuber f. Helga Quandt

Samstag 01.07. Marien - Samstag

- 7.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern nach Meinung
- 15.30 Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit) 16.00 Rosenkranz
- 16.30 Iffelkofen Segnung des Beach-Volleyballplatzes
- 19.00 Messfeier am Vorabend: Agnes Bienek m. Kindern f. Ehemann u. Vater Hans Bienek / MG: Tischgesellschaft gemütliche Runde f. Mitglieder / Gottfried u. Manuela Huber f. Gottfried u. Rosiane Huber u. Hermann Dotzler

Sonntag 02.07. 13. Sonntag im Jahreskreis Mk 5,21-43

Kollekte für die Weltkirche

- 9.30 Niederwinkling Primizfeier von Neupriester Andreas Ring
- 10.00 Pfarrgottesdienst
- 12.30 Langenhettenbach Wallfahrt nach Maria Hilf
- 14.30 Kreuzweg des PWB 16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle
- 19.00 Kläham Messfeier: Fam. Mittermeier f. bds. Eltern, Geschw. u. Schwager / MG: Juliane Kaindl f. Ehemann u. Sohn / Irene Dinnebier f. Ehemann u. Angehörige

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

In dieser Woche: Termine, Veranstaltungen, Vorträge...

Di 27.06.			Seniorenfahrt: Schiffahrt
Sa 01.07	15.00 Uhr		KAB: Radlwanderung
01./02.07.	Nach allen Godis	Pfarrkirche	Eine-Welt-Waren Verkauf

WER GLAUBT, IST NIE ALLEIN

Pfarrfest am Sonntag

Die Vorbereitungen für das Pfarrfest laufen bereits auf Hochtouren. Nach drei Jahren wird wieder gemeinsam mit den evangelischen Christen gefeiert. **Um 10.00 Uhr** zelebriert Dekan Stefan Anzinger den **Festgottesdienst** zum Kirchenpatrozinium in der Pfarrkirche. Der Singkreis des Frauenbundes wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Die evangelischen Christen feiern zur gleichen Zeit einen Gottesdienst in der Agathakirche. Der Abschluss der beiden Gottesdienste wird gemeinsam am Kirchplatz vor der Pfarrkirche gestaltet. Anschließend geht es zum **Mittagstisch** in den Pfarrhof und Pfarrgarten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Im Pfarrgarten wird wieder ein großes **Kinderprogramm** angeboten. Passend zu der zur Zeit stattfindenden Fußballweltmeisterschaft wird auch ein Fußballgeschicklichkeitswettbewerb im Pfarrgarten stattfinden. Auf den Sieger des Wettbewerbes wartet, ebenso wie auf den Gewinner des Pfarrfestquizes, ein Rundflug über Ergoldsbach. Neu ist auch ein Stand mit Popcorn, der von der evangelischen Kirchengemeinde betreut wird. Kaffee und selbst gebackene Kuchen am Nachmittag werden vom Frauenbund angeboten.

Der Pfarrgemeinderat und die evangelische Kirchengemeinde sowie die kirchlichen Organisationen KAB, Kolping, Frauenbund, Eltern-Kind-Gruppe und der Kinderförderverein und noch viele weitere Helfer werden bemüht sein, den Besuchern ein paar vergnügliche Stunden zu bereiten. Mit dem Erlös des Pfarrfestes werden wieder kirchliche und soziale Projekte unterstützt.

Fronleichnam 2006

Wir können dankbar zurückblicken. Wo sonst der Alltag pulsiert haben wir unsere Augen erhoben zum eucharistischen Brot und uns zu Jesus Christus bekannt: Er ist unser Herr, alle dürfen es wissen. Vergelt's Gott für die liebevolle Bereitung der Altäre, der FFW für den Ordnungsdienst, dem BRK für den Sanitätsdienst, für die vielen pfarrlichen Dienste: dem Mesner Herrn Limmer mit seinem Team, PGR-Sprecher Herrn Kolbinger und den Lautsprecherträgern, den Lektoren, Kommunionhelfern, dem Kirchenchor St. Peter und Paul, den Ergoldsbacher Bläsern, der Katorin, den Vorbetern und Ministranten, den vielen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen, den Bürgermeistern und Marktgemeinderäten, allen für ihr Mitgehen und Mitbeten.



Ministrantenfahrt 2006 – Rückblick

Die diesjährige Ministrantenfreizeit führte 40 Ministrantinnen und Ministranten und Gruppenleiter für sechs Tage in ein Selbstversorgerhaus nach Immenstadt im Allgäu. Die gemeinsame Zeit zeigte, dass Ministrantsein mehr bedeutet als nur der Dienst am Altar.

Herzlicher Dank ergeht an Kaplan Anton Kopp und an die ganze Gruppenleiterrunde, ohne deren Mithilfe Planung und Durchführung der Freizeit nicht möglich wäre.

Peter und Paul Tröpfchen – Erlös für Kirchendachsanierung

Um wieder auf die anstehende Sanierung des Kirchenturms und des Kirchendaches hinzuweisen und weiter die Rücklagen dafür zu schaffen, gibt es auch heuer wieder beim Pfarrfest das **Peter und Paul Tröpfchen**, eine Sonderabfüllung unseres Messweines (Grüner Veltliner) und Kirchenweines (Zweigelt) für 10 € je Flasche zu kaufen. Mit dem dazu entworfenen Etikett mit Pfarreilogo ist dieser Wein auch geeignet als Geschenk und Gruß aus Ergoldsbach. Das Peter und Paultröpfchen gibt es beim Pfarrfest beim EINE-WELTWAREN-STAND.

Auch die die kleinen **Holzmodelle der Pfarrkirche** sind für 50 € wieder dort zu erwerben.



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 – 11.30 Uhr; Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen! In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter
☎ 1240 * Fax: 3609 * E-Mail: kath.pfarramt-ergoldsbach@kirche-bayern.de
Homepage: www.pfarrei.ergoldsbach.net

Kinderseite

17634

AUßERIRDISCHE GEHEIMZEICHEN?

Simba und Pati finden in einer Höhle einen Zettel. Was bedeuten bloß die Zahlen? – Kannst Du ihnen helfen? Tipp: Jede Zahl steht für einen Buchstaben des Alphabets.

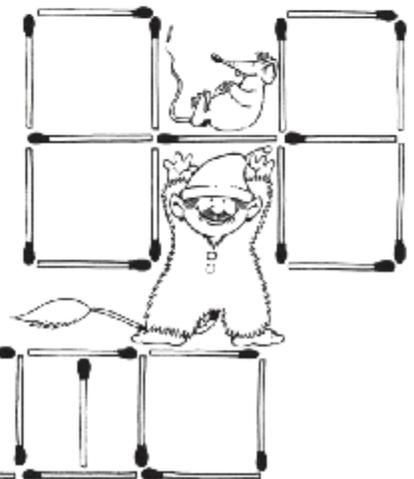
© Insofin Kiesen Rätselblock für Schnöffelosen, 2002, S. 9, S. 30

Zündende Ideen

Die Feuerkobolde spielen mit Streichhölzern. Oh nein, sie zündeln nicht! Sie legen geheimnisvolle Figuren. Mach doch mit!

1. Lege 15 Zündhölzer so auf, wie es die Zeichnung zeigt: Kannst du aus dieser vier Quadraten fünf machen? Aber Achtung: Du darfst nur zwei Hölzchen umlegen!

2. Lege drei dieser 11 Streichhölzer so um, dass acht kleine Quadrate entstehen.



1/63b

Aktion Volltreffer - Kein Krieg mit Kindern „Auf Tore schießen statt auf Menschen“



KEIN KRIEG MIT KINDERN

Weltweit werden 300.000 Kindersoldaten in bewaffneten Konflikten zum Töten gezwungen. Sie sind Täter und Opfer zugleich. Dort, wo die Politik versagt, ist es oft die Kirche, die sich für Menschenrechte und den Schutz der Schwächeren

einsetzt. Unsere Projektpartner haben uns gebeten, sie in den Bürgerkriegsgebieten bei ihrer Arbeit nicht im Stich zu lassen.

So haben sich evangelische und katholische Hilfswerke im Rahmen der Aktion Volltreffer zusammengeschlossen, um deutlich zu machen: Wir dürfen nicht schweigen, wenn skrupellose Kriegsherren aus Kindern Killer machen. Ein Beispiel ist jener 15-jährige Kindersoldat aus Afrika, der Zuflucht in einem kirchlichen Hilfsprojekt fand. Hier leisten unsere Partner seelsorgerische Hilfe für traumatisierte Kindersoldaten und schenken ihnen wieder den Glauben an die Zukunft.

Der ehemalige Kindersoldat aus Afrika geht heute wieder zur Schule und spielt in seiner Freizeit Fußball. „Auf Tore schießen statt auf Menschen“ lautet daher das Motto der Aktion Volltreffer. Denn 300.000 Kindersoldaten haben keinen größeren Wunsch als diesen Traum. Angesichts der zur Zeit stattfindenden Weltmeisterschaft in Deutschland kann das Fußballspielen ein verbindendes Element sein. Je mehr Unterstützung wir an unsere Projektpartner weitergeben können, desto mehr ehemaligen Kindersoldaten kann geholfen werden.

Der Erlös des Geldes das bei den Fußballgeschicklichkeitswettbewerb beim Pfarrfest im Pfarrgarten eingenommen wird, wird für diese Aktion Volltreffer gespendet werden.



Zur Vorbereitung auf den Papstbesuch: **Exerziten im Alltag 4**

Vorbereitung: Suchen Sie sich einen ruhigen Platz. Achten Sie auf eine besinnliche Atmosphäre. Legen Sie sich das Gotteslob und die Bibel zurecht.

¥ **Kreuzzeichen**

¥ **Gebet**

„Mein Gott, lass mir im Leben des anderen dein Antlitz leuchten ...“ (GL 29,5)

¥ **Schriftlesung** Lk 15,1-10

¥ **Text aus Deus Caritas est**

In diesem Text des Ersten Johannesbriefes wird die unlösliche Verschränkung von Gottes- und Nächstenliebe unterstrichen. „Man muss diesen johanneischen Vers vielmehr dahin auslegen, dass die Nächstenliebe ein Weg ist, auch Gott zu begegnen, und dass die Abwendung vom Nächsten auch für Gott blind macht.“ (DCE 16)

¥ **Impuls**

Selig, die das Interesse des anderen lieben wie ihr eigenes – denn sie werden Frieden und Einheit stiften. Selig, die immer bereit sind, den ersten Schritt zu tun – denn sie werden entdecken, dass der andere viel offener ist, als er es zeigen konnte. Selig, die nie sagen: Jetzt ist Schluss! – Denn sie werden den neuen Anfang finden. Selig, die erst hören und dann reden – denn man wird ihnen zuhören. Selig, die das Körnchen Wahrheit in jedem Diskussionsbeitrag heraushören – denn sie werden integrieren und vermitteln können. Selig, die ihre Position nie ausnützen – denn sie werden geachtet werden. Klaus Hemmerle

¥ **Christusgebet**

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland. Öffne meine Sinne, damit ich deine Liebe spüre, sie in mich aufnehme und vom Überfluss abgeben kann. Herr Jesus Christus, steh uns bei, dass wir alle Zeit mit dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

¥ **Segensbitte**

Es segne uns und alle Menschen der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Ergoldsbacher Cursillowallfahrt

Am 14.07.2006 findet die Wallfahrt nach Eitting bei Laberweintng statt. Abfahrt ist am Bahnhof in Ergoldsbach um 18.00 Uhr. Zusteigemöglichkeiten in Iffelkofen und Neufahrn. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit betend zur Kirche zu gehen. Um 19.00 Uhr feiert Pfarrer Robert Ammer mit den Wallfahrern die heilige Eucharistie. Anschließend ist Einkehr im Gasthaus Wellenhofer. Anmeldungen bitte bei Elisabeth Kaschny Tel. 08771 3321 oder Maria Ostermeier Tel. 08771 2008

Samstag, 24. Juni, Priesterweihe



8.30 Uhr Feier der Priesterweihe im Dom St. Peter Regensburg. Unter den Weihekandidaten ist auch unser Praktikumsdiakon Andreas Ring. Wir freuen uns mit ihm, dass er ans Ziel kommt und zugleich sein Weg als Priester im Dienst Jesu Christi und seiner Kirche beginnt. Als Neupriester wird er mit uns bei der Nachprimiz, 23. Juli, um 9.30 Uhr den Gottesdienst feiern und den Primizsegen spenden.

Vom 24. Juli - 15. August übernimmt er dann die Urlaubsvertretung für Dekan Stefan Anzinger.

Das liturgische *Stichwort*

Kelchkommunion

Im Schlussgebet der Messe am 12. Sonntag im Jahreskreis danken wir dafür, dass Gott „uns durch den Leib und das Blut Christi gestärkt“ hat. Die Möglichkeit, dass alle Gläubigen die Kommunion wie der Priester unter beiderlei Gestalt empfangen, ist eigentlich immer gegeben, sofern die Gläubigen um die Bedeutung wissen und der Kommunionvorgang würdig vor sich geht. Das Blut Christi im Zeichen des konsekrierten Weines wird durch Trinken oder durch Eintauchen der Hostie empfangen. Im byzantinischen Gottesdienst empfangen die Kommunikanten Leib und Blut Christi mit einem Löffelchen.

Gedanken zum Hochfest Peter und Paul

Heute möchte ich über Simon Petrus und seine Stellung im Kreis der Apostel nachdenken. Das Evangelium berichtet uns, dass Simon bei seiner Berufung einen neuen Namen erhält. Jesus blickt »den Sohn des Johannes« an und sagt ihm:

»Du sollst Kephas heißen.« Der Evangelist fügt erläuternd hinzu: »Kephas bedeutet Fels - Petrus« (Joh 1,42). Diese Namensgebung zu Beginn der Mission des »Menschenfischers« unterstreicht die ihm vom Herrn selbst zugedachte hervorgehobene Rolle unter den Jüngern. Immer wieder ist es Petrus, der im Namen der anderen Apostel spricht. Auf sein Bekenntnis zu Jesus »Du bist der Sohn des lebendigen Gottes!« erhält er den Auftrag und die Vollmacht des Herrn: »Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen« (vgl. Mt 16,15-18). Die anschaulichen Worte des Evangeliums von den »Schlüsseln des Himmelreichs« und vom Mandat Petri zu »binden« und zu »lösen« begründen später den mit dem Petrusamt verbundenen Jurisdiktionsprimat. Wir sehen, die Vorrangstellung Petri im Apostelkollegium setzt sich fort in den Berichten der Apostelgeschichte und erscheint besonders auch beim »Apostelkonzil in Jerusalem«, auf dem Petrus eine Leitungsfunktion zukommt (Apg 15; Gal 2,1 -10).

Papst Benedikt XVI. bei der Generalaudienz am 7. Juni 2006

Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
Ergoldsbach

Nr. 22/2006



29. JUNI - PETER UND PAUL



Diese beiden Figuren des hl. Petrus und Paulus befinden sich in der Pfarrkirche St. Peter und Paul links und rechts beim Chorbogen